

brachte mit den beträchtlichen durch die holländische Armee verstärkten Streitkräften die westlichen Provinzen zur Unterwerfung und zum Anschluß an das neue Regiment. Cadoudal, dessen starrer Royalismus jedes Compromiß mit der Revolution und der Republik verschmähte, entfloß nach England; Frotté ergab sich im Vertrauen auf die Großmuth der Regierung auf Gnade und Ungnade, wurde aber mit sechs seiner Gesinnungsgenossen kriegsgerichtlich zum Tode verurtheilt und erschossen. Nunmehr erlosch allmählich das Kriegsfeuer, das über sechs Jahre mit mehr oder weniger Heftigkeit in den westlichen Landschaften gewüthet, den Wohlstand vernichtet, die Gemüther verwildert hatte. Die royalistisch-klerikale Opposition barg sich fortan in das dunkle Gewand conspiratorischer Complotte.

17. Febr. 1800.

Während Bonaparte im Innern und bei der Armee sich in der Macht und Autorität befestigte, begünstigt und getragen von dem Vertrauen und der begeisterten Hingebung des Volkes, das nach friedlichen, gesetzlichen Zuständen schmachtete, vollendete die Verfassungscommission ihre Arbeiten. Die Nation verhielt sich gleichgültig und theilnahmlos; ihr war die kraftvolle Hand, die das Regiment bereits thatsächlich führte, mehr Bürgschaft als geschriebene Gesetze. Man hatte im Laufe eines Jahrzehnts so viele Constitutionen entstehen und verschwinden gesehen, daß die Mehrheit des Volkes abgespannt und ermüdet war, das Wohl und Heil des Vaterlandes nicht mehr von einem gesetzgebenden Akt, von einem politischen System erwartete, sondern von einer festen Autorität, einer gesicherten Staatsgewalt in starker Hand. Wenn Anfangs der Glaube obwaltete, die Verfassung vom Jahr III sollte durch die Ausschüsse der beiden Räte nur einige nothwendige oder zweckmäßige Veränderungen erfahren und dann nach Ablauf der Berathungsfrist dem gesammten gesetzgebenden Körper zur Annahme und Bestätigung vorgelegt werden, so konnte man sich bald überzeugen, daß dies keineswegs die Ansicht der provisorischen Consuln war, daß vielmehr Sieyès die Gelegenheit benutzen wollte, die französische Nation mit seiner eigenen Schöpfung, mit den tiefen Wahrheiten seines speculativen Geistes, mit seinen befruchtenden Ideen zu beglücken, daß er der Welt ein neues politisches Evangelium darzureichen gedachte, worin alle Güter des langen geistigen Kampfes aufbewahrt und gesichert werden sollten. Aber wie wenig entsprach die neue Offenbarung den Wünschen und Bedürfnissen einer gebildeten zur Freiheit und Selbstbestimmung reifen Nation! Die Verfassung vom Jahr VIII war in dem ersten von Sieyès ausgeklügelten Entwurf ein verkünsteltes Produkt politischer Scholastik und doctrinärer Haarpalterei, ein mechanisches Räderwerk mit byzantinischen Rangordnungen und Stufenleitern, das unter Napoleon's umgestaltender Hand zu einer Maske des autokratischen Absolutismus wurde, zu einem republikanischen Gehäuse für eine einherrliche Gewaltherrschaft, zu einer Staatsmaschine, die eine einzige Feder in Bewegung setzte und im Gange hielt. Napoleon selbst hat später eingestanden, daß Sieyès nur Schatten von Gewalten

Die Sieyès-Bonapartistische Verfassung vom Jahr VIII.